

A decorative border of colorful streamers in shades of blue, yellow, pink, and purple, adorned with small floral and polka-dot patterns. A blue paper mask is positioned at the top right of the border.

KG-Zeitung



22 Jahre Löstije-Dötzje-Thum

Festschrift zum Jubiläum



**Wie mäd die decke Trumm?
Thum, Thum, Thum!!!**



Liebe Karnevalsfreundinnen und Karnevalsfreunde der KG Löstije Dötze Thum, liebe Festgäste,

schon seit 22 Jahren bestimmen die „Löstijen Dötzen“ das närrische Treiben in Thum und feiern nun ihr erstes großes Jubiläum. Eine gebührende Festschrift darf zu so einem Ereignis natürlich nicht fehlen. Doch wer ein mit Werbung vollgepacktes Heft erwartet, wird eines besseren belehrt werden. Unser Erfolgsrezept, immer etwas anders zu sein als alle anderen, haben wir auch hier versucht weiterzuführen. Auf den folgenden Seiten möchten wir mit Euch eine spannende Zeitreise durch 22 Jahre Vereinsgeschichte machen.

Achja, eine Sache wäre da noch... .

Unsere Jubiläumszeitung haben wir mit einem kleinen Rätsel für Euch ausgestattet. Auf den folgenden Seiten sind kleine Trommeln mit Buchstaben versteckt. Diese können zu einem karnevalistischen Wort zusammengesetzt werden. Das Lösungswort kann auf den letzten Seiten eingetragen werden. Es gibt natürlich auch etwas zu gewinnen!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Zeitungs-Team

Rainer und Helga Eßer, Karin Valentin und Martin Stappen





Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Karnevalsfreunde der KG „Löstije Dötzje“ Thum e.V.!

2 x 11 Jahre wird die KG „Löstije Dötzje“ Thum in der Session 2016/2017 nun alt, und damit doppelt närrisch!

Ein Jubiläum, das wohl nur in der so genannten fünften Jahreszeit gefeiert wird. Nach Jahren gerechnet eine verhältnismäßig kurze – doch nach dem Erlebten eine recht lange Zeit – ist solch ein Jubiläum vor allem Grund kräftig zu feiern. Schließlich hat sich der Verein seit der Gründung einen festen Platz im kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Thum und sogar weit darüber hinaus geschaffen.

Die Fünfte Jahreszeit hat für viele Menschen einen hohen Stellenwert. Sie bietet gute Laune, unterhaltsame Veranstaltungen und fröhliche Begegnungen. Sie verschafft eine Auszeit vom Alltag, gibt Gelegenheit zur Entspannung und zum Genießen der schönen Seiten des Lebens. Doch sie kann ihre Wirkung nur entfalten, solange sie von aktiven Vereinen mit engagierten Mitgliedern mit Leben erfüllt wird. Die „Löstije Dötzje“ gehören in die Reihe der Vereine, die nicht nur die Fünfte Jahreszeit mit ihren Aktivitäten und ihren Gästen Lebensfreude schenken.

Deshalb möchte ich es nicht versäumen, den Verantwortlichen in der Gesellschaft und den vielen Aktiven für ihren Einsatz – vor und hinter den Kulissen – und vor allen Dingen für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement Dank zu sagen.

Jede Gemeinde ist froh, wenn sie einen solchen Verein in ihren Reihen hat, der Brauchtum pflegt, aktive Jugendarbeit betreibt und das gesellschaftliche Leben bereichert.

Als Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau persönlich, aber auch im Namen von Rat und Verwaltung sowie der Bürger/-innen der Gemeinde Kreuzau, bedanke ich mich hierfür ausdrücklich und aufs herzlichste.

Ich wünsche der Gesellschaft und seinen Mitgliedern eine erfolgreiche Jubiläumssession, viel Spaß an der Freud' und noch viele weitere Jubiläen.

Ihr

Ingo Eßer

- Bürgermeister -





Grußwort unserer Vorsitzenden

Liebe Freunde des Thumer Karneval,

wie heißt es so schön in unserem eigenen Vereinslied der Löstije Dötze Thum: „Komm mach doch met, in Thum is wedde Karneval, komm mach doch met, viel Freud häst du ob jeden Fall...“ Mit diesem Leitsatz geht der Verein nun schon viele Jahre von einer Session in die Nächste und das nun 2016-2017 in die 22. Session. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern, zum Gratulieren und zum Danke sagen an all Diejenigen ist, die den Karneval in dieser Zeit geprägt, aufgebaut und unterstützt haben und wichtig noch immer prägen und unterstützen, sei es durch Bühnenauftritte, Organisationen um das Geschehen Karneval, Arbeiten hinter den Kulissen des Karnevals oder durch Anwesenheit im Publikum bei jeder Veranstaltung. Ohne ein tolles Publikum macht Karneval auf der Bühne keinen Spaß. Denn wie heißt es: „Der Applaus ist das Brot des Künstlers!“

Darum geizt nicht mit Eurem Applaus, sonst verhungert unser Nachwuchs und der Karneval wäre auf langer Sicht nicht überlebensfähig. Wir versuchen in unserm Verein das Brauchtum Karneval weiter zu überliefern und vorzuleben. Party feiern kann man in den großen Hallen der Städte - nicht bei uns in Thum. Hier ist Karneval wie ein Familienfest zu betrachten, wo alle gern gesehene Gäste oder sogar Mitglieder des Vereins sind und zum Gelingen eines solchen Festes gerne ihren Beitrag leisten.

Genau so und nicht anders, wollen wir auch unser Jubiläum mit Euch allen zusammen nach alter Gewohnheit feiern und genießen.

Ich wünsche allen Aktiven und Inaktiven, dass die „Löstije Dötze Thum“ noch lange die Tradition des Thumer Karneval weiter geben können und schöne erinnerungswürdige Stunden mit Euch erleben dürfen.

Auch wenn Karneval manchmal eine sehr ernste Angelegenheit ist, ist es die schönste Nebensache der Welt, wenn man dadurch die Probleme und den Alltagsstress für ein paar Stunden vergessen kann.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine tolle Jubiläumssession und der Jugend des Vereins noch eine lange Zukunft.

Mit „Wie mäd die decke Tromm? Thom, Thom, Thom !!!“ und 3 x Thum Alaaf!

Ihre

Helga Eßer

1. Vorsitzende





Grußwort unseres Präsidenten

Liebe Freundinnen und Freunde des schönen Brauchtums „KARNEVAL“!

Wir, die KG Löstije Dötze Thum e.V., feiern in diesem Jahr
22 jähriges Bestehen (2 x 11 Jahre) !

Bevor Sie in unserem Heft blättern, möchten wir uns bei allen unseren
Gästen, die uns in all den Jahren treu geblieben sind herzlichst
bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei den unzähligen Helfern
und Helferinnen, ohne diese wäre eine so starke Karnevalsgesellschaft
nicht zu Stande gekommen. Ein besonderer Dank gilt unseren
bisherigen Prinzen, Prinzessinnen, Prinzenpaaren, Dreigestirnen und
unseren Kinderprinzen und Kinderprinzessinnen sowie allen
Bauarbeitern der Arena und den treuen Firmen, welche uns mit ihren
jährlichen Werbungen unterstützen.

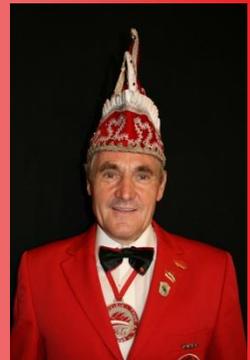
Wir garantieren Ihnen in Zukunft unsere Jugend sowie unsere
Dorfgemeinschaft weiterhin zu unterstützen und zusammenzuhalten.

Für unsere Jubiläumssession wünschen wir uns einen harmonischen
Verlauf und ein paar fröhliche Stunden mit Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit karnevalistischen Grüßen

Rainer Eßer
Präsident





Grußwort unserer Ortsvorsteherin

Liebe Karnevalsfreundinnen und Karnevalsfreunde,

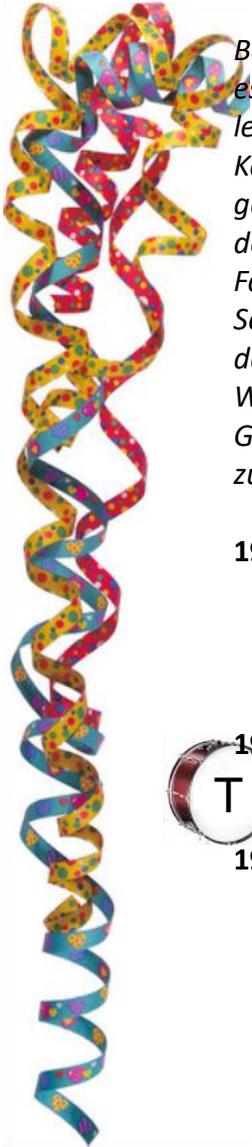
aus reinem "Spaß an der Freud" haben sich 1995 einige Enthusiasten aus unserem schönen Dorf Thum zusammengefunden, um das Brauchtum zu pflegen und dadurch den Menschen Freude zu schenken. Mit etwas Freude, Humor, Heiterkeit und Lachen geht alles ein bisschen leichter in unserm Leben. Das ist Grund genug sich jedes Jahr auf die 5. Jahreszeit zu freuen. Lachen ist gesund und sollte meiner Meinung nach nicht nur während der Karnevalszeit praktiziert werden. Lachen macht das Leben leichter und erträglicher. Ab und zu erscheint es heilsam zu sein auch mal über sich selber zu lachen und nicht nur über andere. Das allein sind Gründe genug den Menschen zu danken, die vor 22 Jahren sich zusammengefunden haben, um die KG Löstije Dötze in Thum zu gründen. Ein Dorf ohne Vereine ist ein totes Dorf. Es freut mich, dass die Vereine in Thum bei vielen Veranstaltungen Hand in Hand arbeiten. Die KG Löstije Dötze ist nicht nur in der Karnevalszeit aktiv, nein sie ist das ganze Jahr über aktiv. Die einzelnen Gruppen, wie Tanzgarden, Männerballett usw., treffen sich übers ganze Jahr regelmäßig, um ihre Auftritte einzustudieren. Begeisterte Helferinnen und Helfer schneiden Tag und Nacht an neuen Kostümen, schreiben ihre Reden, studieren ihre Lieder ein oder dekorieren unsere Halle. Sie alle sorgen mit Begeisterung dafür, dass ein alter Brauch am Leben gehalten und in die Zukunft weitergegeben wird. Ich möchte allen, die in der KG Löstije Dötze so aktiv mitarbeiten, herzlich danken. Zu Eurem Jubiläum gratuliere ich recht herzlich und wünsche Euch eine besonders ausgelassene und erfolgreiche Session. Für die Zukunft viele weitere Jahre voller Spaß an der Freud und (einfalls-) reichem Nachwuchs an Vereinsmitgliedern.



Ihre
Bernadette Weiler
- Ortsvorsteherin -



Die gute alte Zeit – Karneval vor 1995



Bevor wir 22 Jahre Revue passieren lassen, sollten wir nicht vergessen, dass es in Thum unter der Leitung des Schulrektors Peter Worms bis 1966 und das letzte Jahr 1967 unter der Leitung von Günther Granrath bereits einen Karnevalsumzug in Thum gegeben hat. Dieser war etwas anders als heute. Es gab keinen Verein, der alles organisierte. Es war alles wesentlich einfacher. In der Schule wurde alles vorbereitet, wie die Planung, die Kostüme und der Fahnschmuck. Während des Zuges gab es kein Wurfmaterial, nur Bier und Schnaps. Kamelle für die Kinder gab es nur nach dem Zug. Diese wurden aus den Fenstern beider Wirtshäuser geworfen.

Wir haben für Euch Aufzeichnungen des Lehrer Worms aus dem Buch des Geschichtsvereins Drove-Boich-Thum „Beiträge zur Heimatkunde“ zusammengetragen.

1946 Karneval 1946 fand schon die erste öffentliche Tanzveranstaltung im Saal der Gaststätte Esser statt. Der Saal drohte aus allen Nähten zu platzen.
Ab 01.05.1946 diente die Gaststätte Esser als Schulraum.



1948 Am 09. und 10. Februar 1948 konnte keine Schule abgehalten werden, weil das „Wirtszimmer“ wegen Fastnacht nicht frei war.

1958 Fastnacht wurde in diesem Jahr ganz groß gefeiert. Zum ersten Mal zog die Thumer Jugend maskiert durch die Straßen des Dorfes. Auch Wagen wurden mitgeführt. Der Zug stand unter der Devise: „Thum hat aufgerüstet.“ Dem Zug voran ritt ein stolzer Reiter, ein Knirps, dessen Vater das schwarze Pferd zur Verfügung gestellt hatte und der darum das feurige Tier selber reiten wollte. Hinter diesem Herold und seinem Knappen schritt stolz Minister Strauß einen mächtigen Strauß künstlicher Blumen tragend. Es folgte eine Mondrakete in Gestalt eines Ofenrohrs, die an den einzelnen Straßenkreuzungen zum Abschuss gebracht wurde. Das ging ganz einfach. Es knallte, das Ofenrohr fiel um und die Bedienungsmannschaft heulte jämmerlich. Dieser lustigen Schar folgte ein „Pänzerwagen“. Dieser Prunkwagen war ein ausgedienter Kinderwagen, in dem ein ausgewachsenes Riesenbaby von ca. 1,80 m lag. Der Wagen trug reichlich Flaggenschmuck in Gestalt von Windeln und sonstiger Säuglingswäsche.



Die gute alte Zeit – Karneval vor 1995

1958 Was ist schon ein Heer ohne Marine? Deshalb wurde auch ein Thumer Kriegsschiff auf einem weiteren Wagen mitgeführt. In einer Waschbütt saß ein Thumer Matrose, der aus Leibeskraften ruderte.

Auch das Beiboot war nicht vergessen worden. Ein Gegenstand, der heutzutage immer mehr aus der Mode gekommen ist und früher in jedem vollständigen Schlafzimmer, zwar diskret verschlossen, zu finden war.

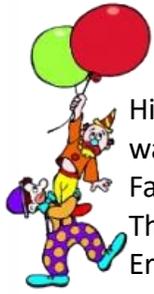
Den Abschluss bildeten die „BLITZ-sauberen-MÄDEL“, eine bunte Schar, die im Zuge lustig tanzte nach den Klängen hervorragender Instrumente, wie alte Kochkessel und Kochkesseldeckel. Es war nicht sehr schön, aber laut.

1959 Der Rosenmontag wurde in diesem Jahr sehr festlich begangen. Wir hatten in Thum sogar einen Festzug mit vielen großen, reich geschmückten Wagen. Der Zug stand unter dem Motto: „Deutsche Märchen“. Die bekannten Märchen zogen in Wagen und Fußgruppen vorüber.

Wir Lehrpersonen wurden vom Prinzen Karneval, einem Jungen von 13 Jahren, der diese Rolle meisterhaft spielte, dekoriert. Der Orden war aus Sperrholz ausgeschnitten und mit Goldpapier überklebt. Er trug die Widmung: „Unserem leeve Lährer/Lährerin - die Thumer Pänz.“



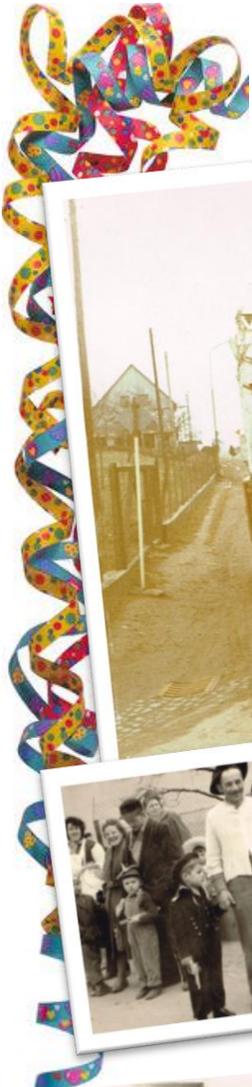
Die gute alte Zeit – Karneval vor 1995



Hier einige Impressionen wie in Thum Karneval gefeiert wurde. Die Kostüme und Themen waren wie heute sehr vielfältig, jedoch einfacher. Auf dem Fahrrad vor dem dunklen Fahrzeug sehen wir den Mann von Sophia Bosshammer. Das Foto wurde auf der Thumstraße Nähe der Kirche aufgenommen. Der kleine Reiter auf dem unteren Bild ist Erich Mundt. Das Pferd wird von Lehrer Worms geführt.



Die gute alte Zeit – Karneval vor 1995





Karneval im Kindergarten- der Grundstein

Der jährliche Karneval ist im Rheinland- in unserer Umgebung und auch hier in Thum mit der KG Löstije Dötze eine feste Einrichtung geworden. Diese „Einrichtung“ hat mit unserer „Tageseinrichtung für Kinder“ so einiges gemeinsam.

- Für beide Einrichtungen wird das ganze Jahr geplant und organisiert!
- Beide Einrichtungen brauchen ein gutes Team, das offen für Veränderungen ist und sich mit unterschiedlichen Qualitäten ergänzt.
- Beide Einrichtungen brauchen aber auch Helfer und Denker, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und somit dieses Team unterstützt!
- Beide Einrichtungen freuen sich über Lob und Anteilnahme von Außen!
- Beide Einrichtungen sind zielgerichtet auf Freude, Harmonie und Miteinander, was in der heutigen Zeit sooooo wichtig ist und unserer Seele sooooo gut tut!
- In beiden Einrichtungen wird gefordert – sei es durch Tanz, Rede und Gesang!

So könnte man behaupten, dass eine Karnevalsgesellschaft in der örtlichen Gemeinde einen wichtigen Stellenwert genießen sollte.

Die Tageseinrichtung „Thummelkiste“ hat vor vielen Jahren den urwüchsigen Karneval mit Eltern und Freunden ins Leben gerufen. Zunächst in ausgeräumten und überfüllten Gruppenräumen und später in einem extra aufgebauten Zelt auf dem Hof. Mit wachsenden Anforderungen und Aufgaben an eine Kindertageseinrichtung und gleichzeitig der Gründung einer KG haben wir dann unsere Feiern an Diese abgegeben.

Natürlich feiern wir weiterhin mit den Kindern an Weiberfastnacht und freuen uns immer auf den Besuch der KG mit dem Prinzenteam. Süßigkeiten, kleine Geschenke und die Anwesenheit eines Prinzen oder einer Prinzessin sind für unsere Kinder ein jährliches Highlight. So sind wir stets bemüht eine schöne Zusammenarbeit mit einem Geben und Nehmen zu erhalten und freuen uns im nächsten Jahr auf eine Teilnahme am „Jubiläumsumzug“.

Wir hoffen, dass uns dies noch lange gelingt und sind froh und stolz, eine so lebendige Einrichtung in Form einer Karnevalsgesellschaft an unserer Seite zu haben.

In diesem Sinne gratulieren wir herzlich zum stolzen Jubiläum und wünschen der KG noch viele schöne Begebenheiten und lustige Zeiten!

Das Erzieher-Team der Thummelkiste!



Karneval seit 1995 – die ersten 11 Jahre



Und mit einem Umzug fing dann auch wieder alles an

Bei der Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Thum im alten Gerätehaus kam dann 1994 das Thema Karneval zur Sprache und man war sich schnell einig, dass ein Umzug wieder stattfinden sollte.

Martin Weiler schrie: „Dann werde ich Prinz Karneval!“

Fleißig wie nun mal unsere Feuerwehr ist - g e s a g t, g e t a n!

Am **02.02.1995** trafen sich einige Jecken um einen Karnevalszug zu organisieren. Es wurde an diesem Abend auch über einen möglichen Vereinsnamen diskutiert. Zur Debatte stand: „Schlofmötze“ oder „Thumer Jecken“, bis man sich endlich auf „**Löstije Dötzje Thum**“ einigte.

Karnevalssamstag 1995 ging dann mit 184 Personen (in 15 Gruppen aufgeteilt), der erste Zug in Thum unter dem Namen der Löstije Dötzje.

1996/1997 wurde die erste Karnevalssitzung im Keller des Kindergartens gefeiert. Dort wurden auch die ersten Thumer Orden als Dank für die Aktiven verliehen.

Diese Sitzung lief unter dem Motto: „Kenge un Kamelle ston bei uns an erste Stelle!“

1997/1998 feierten wir dann unsere erste Sitzung in einem Zelt. Dies brachte jedoch einige Schwierigkeiten mit sich. Wir wussten erst nicht wohin und wie groß ein Zelt sein sollte. Schließlich ließen wir ein einfaches Partyzelt von der Größe 8x24m auf dem Schulhof hinter dem Kindergarten aufstellen. Wir investierten viel Zeit und Material um dies in ein Winterzelt umzuwandeln. Als wir dachten unsere Arbeit sei getan, meldete sich der Kreis Düren für die Abnahme des Zeltes an. Uns traf allen der Schlag, als der Beamte feststellte, dass das Zelt zwar von den Bestimmungen her in Ordnung wäre, jedoch an diesem Platz nicht stehen bleiben dürfe, weil das Zelt 1m zu nah am bewohnten Nachbargebäude stehe. Dabei handelte es sich um das Kindergartengebäude, welches ab Freitagmittag nicht mehr genutzt wurde. Dies spielte jedoch für den Beamten keine Rolle. Wir bekamen somit 24 Stunden vor unserer ersten großen Sitzung keine Genehmigung. Dies wurde wie folgt begründet: „In Thum ist immer etwas und diesmal wird nicht nachgegeben!“

Und dies, obwohl unser Verein zum ersten Mal ein Zelt aufgestellt hatte. Doch auch dadurch ließen wir uns nicht aufhalten. Als wir uns vom ersten Schock erholt hatten, wurde in einer Nacht und Nebel-Aktion mit Bewohnern aus ganz Thum das Zelt wieder demontiert und 1m weiter entfernt vom Gebäude wieder errichtet.



Karneval seit 1995 – die ersten 11 Jahre

Am nächsten Tag feierten wir dann stolz unsere erste große Sitzung im Zelt. Dabei war die Stimmung so gut, dass die Gäste zur späten Stunde mit Schirmen auf den Bänken saßen, weil die warme Luft unterm Zeltdach so kondensierte, dass es von der Decke tropfte. Einen Vorteil hatte dies! Das Bierglas tropfte immer wieder voll. In diesem Jahr führten wir dann auch unsere erste Kindersitzung durch und rundeten die Session mit einem Mutzenball ab. Zum Abschluss der Session stand dann wieder der altbekannte Karnevalsumzug am Samstag auf dem Programm.

Im Jahre **1999/2000** stellte die KG den ersten Prinzen auf die Bühne. Es war Martin Weiler, der damit sein Versprechen einlöste.

Mit ihm wurde auch der erste Kinderprinz, sein Sohn Christian, inthronisiert.

Für die Proklamation wurde wieder ein Zelt, diesmal an der richtigen Position, errichtet.

Vor ausverkauftem Haus und jeder Menge Regenschirme, wurden Prinz Martin I. und Kinderprinz Christian I. inthronisiert.

Als Höhepunkt dieser Session stand mit Prinz Martin I. ein Auftritt in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover bevor. Es wurde ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

2001/2002 folgte der nächste Höhepunkt unseres Vereins. Wir stellten den zweiten Kinderprinzen auf die Bühne. Es war Markus Weiler. Er zog mit seinen 6 Jahren als singender Kinderprinz von Saal zu Saal. Ab diesem Zeitpunkt konnten sich alle davon überzeugen, dass der Karneval nicht nur aus Tanz besteht. Unsere über Jahre gut geführte Jugendarbeit zahlte sich damit aus. Mit 40 bis 50 aktiven Jugendlichen bestehend aus Rednern, Bands, Sängern, Garden und Tanzmariechen füllten ab diesem Zeitpunkt das Programm der Kindersitzung und eröffneten jeweils die großen Eröffnungs- und Kostümsitzungen des Vereins.

Nach 6 Jahren stressigem Zeltauf- und Zeltabbau hatten wir genug!

Die Arbeit wurde mehr und mehr und die Arbeiter weniger. Es musste etwas Neues geschaffen werden. So wurde im **Sommer 2004** der Spatenstich unserer heutigen Thum Arena gesetzt.



Ein Meilenstein – Der Bau unserer Thum-Arena

Wir starten in die Zukunft – Ein Fundament muss her! Nicht nur für die geplante Arena, sondern auch für den Verein. Somit hieß es anpacken und wie immer standen alle bereit. Am 09.07.2004 um 21.59 Uhr war der Bau beschlossene Sache. Zunächst wurde die Baustelle eingemessen (Bild 1). Am 14.07.2004 waren wir mit den Fundamenten zugange (Bild 2). „Raus aus dem Schlamm!“, hieß es dann endlich am 22.07.2004. Die Bodenplatte wurde betoniert. Die 85cm Beton wurden selbstverständlich von Hand gemacht, verteilt und verdichtet (Bild 3). Am 14.08.2004 waren die Maurer mit dem Rohbau fast fertig. Die Beamten hatten hierbei die Aufsicht ;-) (Bild 4). Auf Bild 5 könnt Ihr die Zimmermannsleute beim Zimmern des Dachstuhles sehen. Dies war am 02.09.2004.

Am 13.11.2004 feierten wir im Rohbau die erste karnevalistische Sessionseröffnung . Anita Krug spendete kurzerhand die Frikadellen für diesen Abend. Zur späteren Stunde schrie Martin Weiler, er wolle ein Dreigestirn mit ihm als Bauer machen. Seine Frau Bernadette holte ihn dann aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurück und sagte, dass sie erst einmal Prinzessin werde. Daraufhin meldete sich Franz Hompesch zu Wort. Er mache den Prinz. Wilfried Krug und Bruno Kreitz schlossen sich als Jungfrau und Bauer an. Alles wurde per Handschlag besiegelt. Damit war der Grundstein für die Session 2005/2006 gelegt.

Heute erstrahlt die Thum-Arena in voller Pracht. Mit der Zeit wurden die Räumlichkeiten erneuert bzw. erweitert. Als Reaktion auf das allgemeine Rauchverbot, wurde die Pausenhalle umgebaut. Zudem wurde die renovierungsbedürftige Toilettenanlage komplett saniert. Rundum eine tolle Anlage für jeden, der feiern möchte und das Dorfgeschehen nicht aussterben lässt. Möchten Sie auch in unserer Thum-Arena feiern? Wenden Sie sich gerne an uns! Weiter Kontaktinformationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.KG-Thum.de!



1)



2)



3)



4)



5)



Karneval seit 1995 – die nächsten 11 Jahre



Im Jubiläumsjahr **2005/2006** zog unser Dreigestirn einmalig mit dem Karnevalszug durch Boich.

In der Session **2009/2010** wurden die Narren in Thum von Prinz Gottfried I. regiert.

Er war kein Prinz der großen Worte, aber er verstand es zu feiern und sein Publikum zu begeistern.

Die Session **2011/2012** war das Jahr der Prinzessinnen Anita I. und Kinderprinzessin Amy I., die auch erstmalig in Nideggen im Karnevalszug mitzogen. In diesem Jahr entstand auch unser Schlachtruf „Wie määd die decke Tromm?“, an dem unsere Freunde aus Froitzheim nicht ganz unbeteiligt waren.

In der Session **2012/2013** folgten Amys Eltern als Prinzenpaar Elke I. und Uwe I., die es sich natürlich auch nicht nehmen ließen den Zug in Nideggen zu bereichern.

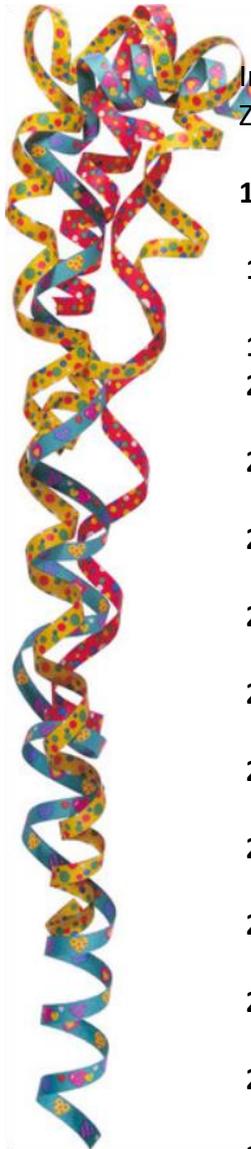
2013/2014 stand ein Besuch bei den „Lindener Narren“ in Hannover an. Eine Abordnung und der amtierende Prinz Wolfgang I. fuhren mit einem gecharterten Busunternehmen Richtung Hannover. Es war wieder ein tolles Erlebnis.

Die Session **2014/2015** wurde von Kinderprinz Marc I. angeführt, der damit auch den Grundstein für unseren jetzigen Prinz Frank I. legte. Nach einer tollen Session fand sein Vater Frank gefallen daran und wollte selber einmal Prinz werden. So sollte es dann geschehen.

Da die Session **2015/2016** eine sehr kurze war, blieb sie leider tollitätenlos.



Die Mottos der letzten 22 Jahre



In den ersten beiden Vereinsjahren gab es kein Sessionsmotto. Erst mit Einzug ins Zelt und Erstellung eines Bühnenbildes wurde das erste Motto festgelegt.

- 1997/1998** Et kann räne wie et well,
des Jahr es em Zelt dat Spell !
- 1998/1999** En Thum do es jet los,
mir danze op de Stross !
- 1999/2000** Jeder Jeck is anders !
- 2000/2001** Ob kleen, ob gruß, ob alt, ob jung,
Fastelovend hält uns all in Schwung!
- 2001/2002** Mir höppe, senge överall,
dat is Thumer Karneval !
- 2002/2003** Us Zick is wedde do,
mit Ramba, Zamba, wie jedes Jahr !
- 2003/2004** Ob jung, ob alt, ob ärm, ob rich,
im Fastelovend sen mir all glich !
- 2004/2005** Die Arena steht, et es jeschaff,
mir roofe stolz Thum Alaaf !
- 2005/2006** All Orde op de Reih,
11 Jahr sen me dobei !
- 2006/2007** Löstisch fiere do me all,
un dat ganz jehr im Karneval !
- 2007/2008** Wennisch Zick,
un doch verröck !
- 2008/2009** Danze, senge, laache –
Stimmung maache !
- 2009/2010** Trotz Krise överall,
mir fiere wegge Karneval !
- 2010/2011** Ob höck odde morje,
de Karneval verdriev de Sorje !
- 2011/2012** Laache, kriesche, jet für et Hätz,
düschtisch fiere don mer jetz !
- 2012/2013** Wie määd die decke Tromm ?
Thum, Thum, Thum !
- 2013/2014** Mir fiere Fastelovend, dat is klor,
dat do me schon seit 18 Jahr !
- 2014/2015** Froh und heiter,
machen wir immer weiter !
- 2015/2016** De Thum-Arena is bekannt,
seit 11 Jahr em ganze Land !
- 2016/2017** Jubiläum fiere met üch all,
es de beste Karneval !

Unser Verein heute

Der Vorstand



Helga Eßer

1. Vorsitzende und Jugendleiterin



Rainer Eßer

1. Präsident



Günter Tegeler

Geschäftsführer



Frank Valentin

Kassierer



Martin Stappen

2. Vorsitzender



Markus Weiler

Vizepräsident



Wolfgang Schenz

2. Geschäftsführer



Melissa Breuer

2. Kassiererin



Karin Valentin

Stellvertretende Jugendleiterin

Unser Verein heute

Der Elferrat



Obere Reihe - V.L.n.R: Mike Brückner, Matthias Eßer, Michael Schenz, Martin Stappen, Frank Valentin, Mario Schenz, Franz Hompesch, Wilfried Krug, Markus Weiler, Rainer Eßer, Bruno Kreitz, Manfred Harzheim, Uwe Langen, Wolfgang Schenz,
Untere Reihe – V.L.n.R: Beate Schenz, Elke Langen-Peters, Anita Krug, Kathi Kreitz, Gottfried Frinken, Irmgard Krug, Karin Valentin, Ingrid Harzheim, Helga Eßer

Der gesamte Verein



Unsere Tollitäten seit 1995

Session 1999/2000 – Prinz Martin I. und Kinderprinz Christian I.

In der Session 1999/2000 wurde mein Traum endlich wahr und ich wurde der erste Prinz in der KG Löstije Dötze Thum und Christian der erste Kinderprinz. Nachdem ich 1991 von Jüngersdorf nach Thum gezogen bin, wurde ich 1993 Hahnenkönig. In Jüngersdorf war ich bereits einmal Hahnenkönig und zweimal Maikönig. Aber Prinz im Karneval war ich bis dato noch nicht. Diesen Wunsch hegte ich aber schon länger und war deshalb sehr erfreut wie in Thum endlich eine Karnevalsgesellschaft gegründet wurde. Dann war es endlich soweit und ich wurde inthronisiert. Es war für mich eine unvergesslich schöne Zeit, besonders da unser ältester Sohn Christian als Kinderprinz mich in der Session begleitete. Nicht nur die Auftritte während der Session waren sehr schön, sondern besonders auch die Vorbereitungszeit vor der Session und die Treffen vor den Auftritten mit meinem Adjutanten Rainer Eßer, der mir immer treu und zuverlässig zur Seite stand.



Motto: „Nemm mich su wie ich bin.“

Session 2001/2002 – Kinderprinz Markus I.

Nachdem mein großer Bruder Kinderprinz war, hegte ich auch diesen Wunsch. Aber mir wurde dann immer von meinen Eltern gesagt, dass ich erst dann Kinderprinz werden könnte, wenn ich in die Schule gehe. Dann war es endlich soweit und ich kam in die Schule. Jetzt durfte ich auch endlich Kinderprinz werden. Ich tingelte als singender und büztender Kinderprinz durch die Session. Ich kann mich leider nicht mehr an so viel erinnern. Jedoch das, woran ich mich erinnere, waren sehr schöne Augenblicke.



Unsere Tollitäten seit 1995

Session 2005/2006 – Dreigestirn – Prinz Franz I., Bauer Bruno I., Jungfrau Frieda I.

Am 11.11.2005 war es soweit. Die Proklamation des ersten Thumer Dreigestirns war der Höhepunkt des Abends und eröffnete die Session 2005/2006. Die kommende Zeit war geprägt durch wunderbare Auftritte, insbesondere der Ausmarsch nach Hannover zu den „Lindener Narren“ war ein Highlight unserer Regentschaft. Der absolute Höhepunkt war jedoch der Karnevals-Samstag, wo unser Umzug bei kaltem aber sonnigem Wetter durch den Ort ging. Für uns war diese Zeit einmalig schön und wir denken immer wieder gerne daran zurück. Wir wünschen dem zukünftigen Dreigestirn alles Gute und eine schöne Session 2016/2017.

Euer Dreigestirn der Session 2005/2006
Franz I., Frieda I., Bruno I.



Session 2006/2007 – Prinzenpaar Alfred I. und Ingrid I. und Kinderprinz Matthias I.

In der Session 2006/2007 ging für Ingrid, Alfred und Matthias ein langer Traum in Erfüllung. Einmal Prinzenfamilie im Thumer Karneval zu sein. Ich habe sie über diese Zeit begleitet und kann mich heute noch an fast alle Auftritte erinnern. Unterstützt durch die Adjutanten Anita Krug, Franz Hompesch und meinen Bruder Michael, war die Session eine unvergessliche Zeit.

Martin Stappen



Unsere Tollitäten seit 1995

Session 2009/2010 – Prinz Gottfried I.



In der Session 2009/2010 war es für mich eine Ehre, obwohl ich nicht in Thum wohne, dort Karnevalsprinz sein zu dürfen.

In meinem Leben war es bis jetzt das schönste Fest, was ich gefeiert habe. Ich würde es sofort wieder machen. Am liebsten in einem Dreigestirn; jedoch auch wieder alleine als Prinz Gottfried II.

Drei Dinge haben mir besonders gut gefallen:

- Ich musste mich um nichts kümmern, Dank meines Adjutanten Wolfgang Schenz und der tatkräftigen Unterstützung der KG Mitglieder.
- Die leuchtenden Kinderaugen beim Überreichen von Orden und kleinen Geschenken.
- Die Mütter auf der Kindersitzung.

PS:

Ich konnte zwar nicht singen und ein guter Redner war ich auch nicht, aber es ging auch ohne!

Es war einfach nur toll mit echten Karnevalisten zu feiern.

Euer Gottfried I.



Motto: „Als Schlep am See bin ich bekannt, jedoch Prinz Gottfried I. genannt.“

Session 2010/2011 – Prinzenpaar Martin II. und Bernadette I.

Vor 11 Jahren war Martin der erste Prinz in unserer KG. Da ich auch schon länger den Wunsch hegte einmal Prinzessin im Karneval zu sein, war dies für uns Anlass genug als Prinzenpaar in die Session zu starten. Die Vorbereitungszeit begannen wir mit unseren Adjutanten Beate Schenz und Günter Tegeler schon im Frühjahr 2010. Diese Zeit war genau so schön wie die zahlreichen Auftritte, die wir in der Session hatten. Beim Karnevalsumzug durch Thum war es schön zu sehen, wie viele Freunde und Bekannte am Straßenrand standen um mit uns zu feiern.

Bernadette und Martin



Motto: „Mer sin, wie mer sin.“

Unsere Tollitäten seit 1995

Session 2010/2011 – Kinderprinzessin Laura I.

Dank meiner Oma Anita durfte ich mit 8 Jahren über die Kinder des Thumer Karnevals regieren und es war ein unvergessliches Erlebnis für mich. Ich erinnere mich noch heute an manchen tollen Auftritt, jedoch der Karnevalszug war das Schönste für mich; als am Straßenrand die vielen Kinder standen und nach „Kamelle“ riefen. Als Abschluss durfte ich noch Kinderprinzessin sein, als meine Oma Anita I. 2011-2012 das Zepter über die Großen übernommen hat. Für eine halbe Stunde haben wir dann Beide über ganz Thum regiert. Wenn ich groß bin, werde ich bestimmt auch einmal eine große Prinzessin.

Laura Gober



Session 2011/2012 – Prinzessin Anita I.

Einmal das Zepter in die Hand nehmen und über anderen regieren zu können und nach freien Stücken die Session ohne Arbeit genießen. Nachdem meine Enkelin Laura es mir die Session 2010-2011 vorgelebt und gezeigt hatte, wollte ich es auch erleben.

Es war toll! Jeder einzelne karnevalistischer Auftritt ein Erlebnis, was man nirgends so intensiv erleben kann, wie im Karneval. Man bereitet sich Monate auf die Session vor, lebt die Session über für dieses Erlebnis und möchte, dass es nie zu Ende geht. Die vollbesetzten Säle jubeln einem begeistert zu und man durchlebt eigentlich den Höhepunkt seines eigenen Lebens. Am Aschermittwoch ist dann leider alles vorbei, aber die Erinnerungen verbleiben und werden in jeder folgenden Session neu geweckt. Man erkennt auch dann noch, dass jeder Karnevalstag ein neuer Grund wäre wieder Prinzessin zu werden.

Anita Krug



Motto: „ Wenn net jetz,
wann dann?“

Unsere Tollitäten seit 1995

Session 2011/2012 – Kinderprinzessin Amy I.

Im Jahr 2011/2012 ging ein Traum für mich in Erfüllung! Ich durfte Kinderprinzessin in Thum sein. Mit meiner Adjutantin Hanna (Weissinger) an der Seite, hatten wir eine wunderschöne Session.

Einen tollen Abschluss erlebte ich mit den beiden Karnevalszügen Samstags in Thum und Sonntags in Nideggen. Und unvergesslich auch der Karnevalsdienstag.

Es war ein unbeschreiblich schönes und sicher einmaliges Ereignis.

Amy Peters



Session 2012/2013 – Prinzenpaar Uwe I. und Elke I.

Nachdem wir im Jahr zuvor mit Amy als Kinderprinzessin eine tolle Zeit erleben durften, beschlossen wir, als Prinzenpaar weiter zu machen. Gemeinsam mit unseren Adjutanten Helga und Matthias Eßer, die immer für uns da waren, erlebten wir eine wahnsinns Session. Wir erlebten viele tolle Auftritte, bei auswärtigen Terminen und natürlich auf unseren eigenen Sitzungen. Krönender Abschluss waren die beiden Karnevalszüge in Thum und in Nideggen. So etwas erlebt man nur einmal. Unbeschreiblich und unvergesslich.

Getreu unserem Motto: Ein Traum wurde wahr, wir sind jetzt das Thumer Prinzenpaar.

Elke und Uwe Langen



Motto: „Ein Traum wird wahr, wir sind jetzt das Thumer Prinzenpaar.“

Unsere Tollitäten seit 1995

Session 2013/2014 – Prinz Wolfgang I.

Ich möchte mich kurz fassen. Es war ein tolles Erlebnis mit dem Verein und meiner Familie dieses Ereignis zu feiern. Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

Euer Wolfgang I.



Motto: „Als kleene Stropp in Thum jeboore, han ich mih Hätz dem Fastelovend verschwore.“



Session 2014/2015 – Kinderprinz Marc I.

Kinderprinz in Thum!!!

Die Session 2014/15 war für mich eine wunderschöne Zeit. Es hat mir so viel Spaß gemacht, ich hätte ewig mit meinem Karnevalswagen durch Thum fahren können.

Es ist ein unvergessliches Erlebnis wenn einem so viele Leute am Straßenrand zu-jubeln.

Ich wünsche den nachfolgenden Kindertollitäten genau so viel Spaß wie ich ihn hatte.

Euer Marc I.



Unsere Tollitäten seit 1995

Session 2016/2017 – Dreigestirn

Prinz Frank I., Bauer Uwe I. und Jungfrau Mikaela I.



Inthronisation am 12.11.2016



Unsere Garden



Bambinis



Jugendgarde



Juniorengarde



Unsere Garden



Aktivengarde



Schautanz



Die KG-Ladies



Das Männerballett „Do met“



Unsere Tanzmariechen heute

Nele Walbröl

Tabea Carstens



Dank einer erfolgreichen Trainerin ...

Maria Eßer tanzte selbst 22 Jahre als Tanzmariechen . Von 1996 bis 2014 vertrat sie den Verein auf einigen Deutschen Meisterschaften des BDK und beendete ihre Karriere als Verbandsmeisterin 2014 des Dürener Karneval . Sie trainiert heute im Verein weiterhin die Solomariechen.





Trainerinnen – Betreuerinnen und Nähfrauen

Die tanzende Jugend wird das ganze Jahr über von geschulten C-Lizenztrainerinnen trainiert und gefördert. Das Training besteht nicht nur aus einem Tanztraining, sondern auch aus einem Kraft-, Kondition- Dehnungs- und Haltungstraining. Dabei wird dann sogleich auch die Koordination der Kinder und Jugendlichen ausgeprägt. Es soll den Tänzer/innen Spaß machen und einen guten Ausgleich zum alltäglichen Schulalltag bieten.

Damit die Tänzer/innen sich voll und ganz auf ihr Training konzentrieren können, werden sie während des Trainings und den Auftritten von Betreuer/innen begleitet.

Aber bevor sich die Tänzer/innen bei Ihren Auftritten präsentieren können, bekommen sie seit dem 1. Jahr des Vereins alle dafür benötigten Kostüme und Uniformen maßgeschneidert von eigenen Nähfrauen, welche sich zum größten Teil aus dem Kreise der Trainer/innen und Betreuer/innen erstreckt, angefertigt. Dafür treffen sich diese Frauen jedes Jahr von Mai – November jeden Mittwochabend und wenn's zum Sessionsstart noch nicht ganz passt auch 2-3 mal pro Woche um die Uniformen rechtzeitig fertig zu bekommen.

Bei diesem ganzen Stress entstehen neben den tollen Kostümen auch lustige Stunden und tolle Freundschaften.

Die Jugend des Vereins ist bei den Löstije Dötze in sehr guten Händen.

Trainerinnen:

Bambinis: Amy Peters
 Jugendgarde: Helga Eßer
 Juniorengarde: Helga Eßer
 Garde Ü 15: Bianca Scholl
 Schautanz Ü 15: Carina Will
 Tanzmariechen: Maria Eßer

Betreuerinnen:

Elke Langen-Peters
 Dorette Brückner
 Petra Walbröl
 Ingrid Harzheim u. Karin Valentin
 Beate Schenz u. Birgit Will

Näherinnen:

Dorette Brückner, Ingrid Harzheim, Anita Krug, Elke Langen-Peters, Beate Schenz, Karin Valentin, Birgit Will, Petra Walbröl und Helga Eßer

Jugendabteilung

Die Jugendabteilung des Vereins sieht ihre Aufgabe nicht nur darin mit Kindern für die Karnevalssession etwas tänzerisches- oder vortragmäßiges einzuüben, sondern auch eine Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen während des ganzen Jahres. So wird außerhalb der Karnevalssession mit den Aktiven mindestens jedes zweite Jahr ein dreitägiges Zeltlager veranstaltet. Zu diesem Zeltlager sind nicht nur die Vereinskinder mit ihren Eltern eingeladen, sondern auch die Geschwisterkinder und alle Mitglieder des Vereins. In den letzten Jahren fand das Zeltlager am Dürener Badensee statt, jedoch leider nicht immer nur bei Sonnenschein. Das Zeltlager beginnt grundsätzlich freitags nach der Schule mit dem Zeltaufbau und anschließend ziehen der Samstag und der Sonntag im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch an einem vorbei.

Während der ganzen Aktivitäten mit den Teilnehmern wird dann auch eine Lagertollität gekürt. Diese ergibt sich aus einem Schätzrätsel oder sonstigen kniffligen Aufgaben.

Zu Ehren dieser Tollität findet am Samstagabend eine improvisierte, recht lustige Veranstaltung statt, wozu immer alle Vereinsmitglieder herzlichst eingeladen sind.

In dem Jahr wo kein Zeltlager stattfindet, wird mit den Kindern ein Tagesausflug zum Beispiel ins Bubenheimer Spieleland oder sonst dergleichen geplant.



Wandertag

Bereits zum 3. Mal hat der Verein einen gemeinsamen Wandertag ins Leben gerufen.

Im ersten Jahr ist man von Heimbach aus an der Rur entlang bis Schwammenauel hoch gewandert. Von dort aus weiter mit der Rursee-Schiffahrt bis Woffelsbach gefahren und dort noch einmal zu Fuß weiter bis Einruhr, danach wieder zurück mit der Rursee-Schiffahrt nach Schwammenauel. Der Fußweg zurück nach Heimbach fiel einem nicht allzu schwer, weil dort ein einladendes Essen in einem Restaurant wartete.

Gemeinsam wurde dieser schöne Tag bei dem ein- oder anderen Gläschen beendet.

Die zweite Wanderung erfolgte von Thum aus, zu Fuß über Berg zu einem gemeinsamen Frühstück. Gestärkt wurde danach zur Grillhütte nach Abenden aufgebrochen um dort ein paar schöne gemeinsame Stunden mit leckerem Grillgut und köstlichen Getränken zu verbringen.

In diesem Jahr fiel die Wanderung wieder ausgehend von Thum über die Felder in die nahegelegene Grillhütte nach Embken. Auch dort wurden gesellige Stunden bei gutem Essen und Getränken verbracht. Der Heimweg erfolgte zurück über die Felder zur Thum-Arena.

Wohin die nächste Wanderung den Verein hin bringt, steht bis jetzt noch nicht fest.



Rede und Gesang

Bernadette Weiler

Unsere Bernadette ist ein absolutes Multitalent. Ob solo oder zu zweit, ob Gesang oder Büttenrede. Sie kann alles!



Wolfgang und Mario Schenz

Vater und Sohn in der Bütt!



Rede und Gesang

Die „Eisbrecher“

Seit Gründung unseres Vereins stehen die „Eisbrecher“ auf der Bühne.

Die aktuelle Besetzung: Wilfried Krug, Franz Hompesch, Martin Stappen, Christian Weiler, Markus Weiler



Florian Zeller



Unser Nachwuchssänger!



Rede und Gesang

Mike Brückner



„De ärm Schluppe“



„De ärm Schluppe“, das Duo Marcel und Sascha Nacken, gehören seit vielen Jahren zu einem festen Programmpunkt auf unseren Sitzungen. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre!



De Dötze op jöck

An Aschermittwoch ist alles vorbei... .Glücklicherweise nicht für uns! Auch wenn die Karnevalszeit um ist, bietet das restliche Jahr genug Gelegenheiten das Vereinsleben weiterzuführen. Dazu zählen Klassiker wie unser Zeltlager und unser Kartoffelfest, aber auch einzelne Events möchten wir euch nicht vorenthalten. Die folgenden Bilder zeigen Euch, was wir außer Karneval feiern sonst noch so drauf haben.

Unser Dorf spielt Fußball



Im Zweijahresrhythmus veranstaltet die Spielvereinigung Boich/Thum ein Dorffußballturnier. Hier haben wir bisher immer eine Mannschaft gestellt und gar nicht so schlecht abgeschnitten.



LAGA Euskirchen - 2014

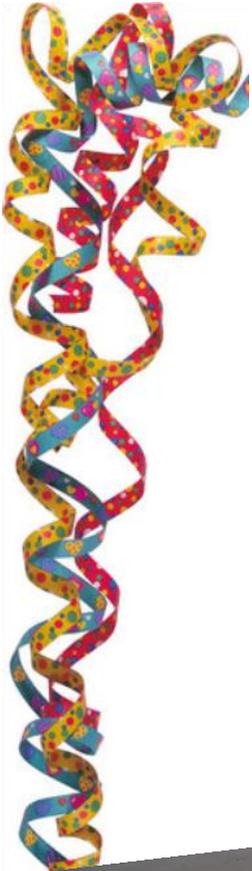


Besuch der Lindener Narren – Hannover 2014



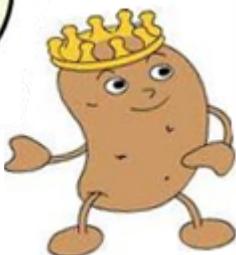
Unser dritter Besuch nach 1999 und 2006. Die Lindener Narren ist der größte Karnevalsverein Hannovers. Hier wird nur hochdeutsch gesprochen!

Das Kartoffelfest



In der ersten Septemberwoche feiern wir unser traditionelles Kartoffelfest. Hier gibt es alles, was aus einer Kartoffel kulinarisch gezaubert werden kann. Von Folien- und Bratkartoffeln bis Pommes und Reibekuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. In allen Jahren haben wir es mit Hilfe von Familie Schenz geschafft, keinen fertigen Teig zu kaufen, sondern nach altem Hausfrauenrezept selbstgemachten zu verwenden. Die Kartoffeln wurden stets von Familie Schenz gestiftet und selbstverständlich geschält. Für diese stundenlange Arbeit möchten wir uns bedanken! Dieser Dank gilt auch den Kaffee- und Kuchenspendern.

Auch wenn das Essen im Mittelpunkt steht, haben wir über die Jahre immer ein kleines Programm für Groß und Klein geboten. Neben einer Verlosung, einem Preis für die größte Kartoffel und der Möglichkeit eine Schubkarre mit Inhalt zu gewinnen, konnten die Kinder spielen oder sich schminken lassen. Im Jahr 2013 haben wir zusätzlich einen Kindertrödel veranstaltet.



Die Altenstube



Die "Altenstube" wurde 1985 von Frau Margarete Triesch und Maria Heinen gegründet um einen Treffpunkt für die Senioren in Thum zu finden. Diese trafen sich dann alle 2 Wochen am Anfang im Keller vom Kindergarten. Später haben dann Klara Schütz und Sibille Hammerath dabei geholfen die Treffen zu organisieren. Es waren ca. 25 Senioren die sich dort immer zusammengefunden haben um bei Kaffee und Kuchen etwas Abwechslung zu finden. Anschließend wurde dann gespielt. Seit dem Zeitpunkt wo die KG die Halle gebaut hat wird dieses Treffen dort abgehalten da der Kindergartenkeller geschlossen wurde.

Seit 2009 haben Beate Schenz und Bernadette Weiler die Organisation der "Altenstube" übernommen. Eigentlich ist die Benennung "Altenstube" falsch. Zu diesen Treffen kann jeder kommen der Zeit und Lust hat bei Kaffee und Kuchen etwas zu klönen und zu lachen. Es gibt keine Altersbeschränkung. Nach dem Kaffee und Kuchen kann wer will am "Mensch ärgere dich nicht" oder Rommé teilnehmen. Einige Männer setzten sich zu einer Runde Skat zusammen. Wer nicht spielen möchte kann auch nur in einer geselligen Runde eine schöne Zeit verbringen.

In der Weihnachtszeit machen wir eine kleine Feier wo wir dann in einem Restaurant essen gehen. Wenn wir dann noch Überschuss haben machen wir in der Sommerzeit noch einen Ausflug. Leider hat sich die Teilnehmerzahl verringert, was sehr schade ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir neue Besucher in unserer geselligen Runde begrüßen dürften. Wir treffen uns in der Regel immer den zweiten und vierten Dienstag im Monat.

Wir würden uns sehr freuen!!!



Unser Vereinslied

Zu jedem großen Verein gehört eine entsprechende Vereinshymne. Unsere Ingrid Sommerfeld wurde als kreativer Kopf von unserem Präsidenten beauftragt ein eigenes Vereinslied zu komponieren. Seitdem wird unsere Vereinshymne traditionell zum Beginn und zum Schluss einer Sitzung gesungen. Die Melodie orientiert sich an „do jitt et jett ze süffele“.

1.+5. Strophe: Komm mach doch mit
 in Thum is wedde Karneval.
 Komm mach doch mit
 Vell Freud häste ob jeden Fall
Refrain: Mir hann eh Dreijestirn, Prinzessin on ne Prinz
 on wenn me jarnix hann – ejal – bei uns da stimmts!

2. Strophe: Et janze Johr do wade mir op Karneval
 Et janze Johr do witt jeübt op jeden Fall
Refrain: Mir hann eh Dreijestirn...

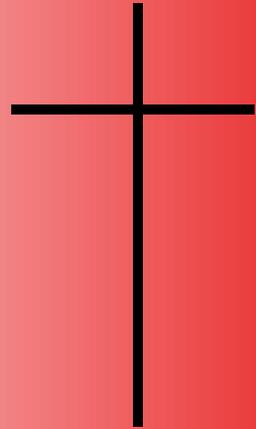
3. Strophe: Oss staatze Pänz die freue sich im Karneval
 Oss staatze Pänz senn jern gesehen überall
Refrain: Mir hann eh Dreijestirn...

4. Strophe: Die Schnüss jeschwaat witt hock jedanz on och jesunge
 Dat könne Jong on Alt die Mädsche on die Jonge
Refrain: Mir hann eh Dreijestirn...



Wir gedenken unserer
verstorbenen Vereinsmitglieder.

Maria Schüll
Alfred Sommerfeld
Ingrid Lenzen
Katharina Boltersdorf
Thomas Beyer
Margareta Schenz





Beitrittserklärung

Hiermit trete ich der Karnevalsgesellschaft „ Löstije Dötzje Thum 1995 e.V. “ bei.

Name und Vorname: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Wohnort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____ Eintrittsdatum (zum): _____

Mit dem derzeitigen Mitgliedsbeitrag in Höhe von **20,- € pro Jahr** (ab 18 Jahre) bin ich einverstanden.

Hinweise:

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zahlen nur einen Jahresbeitrag von **10,- €**.

Dieser Betrag dient in erster Linie zur Abdeckung der notwendigen Versicherungskosten, welche bei der Teilnahme an Vereinsaktivitäten zwangsläufig erforderlich werden.

Der Mitgliedsbeitrag wird bis zum 31. März eines jeden Jahres fällig. Er wird für das Mitgliedsjahr im voraus erhoben. Der Beitrag ist bitte unaufgefordert auf das unten aufgeführte Konto bei der Sparkasse Düren einzuzahlen.

Die Mitgliedschaft in der KG kann bis zum 31. Mai des Beitragsjahres gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Einverständniserklärung / Genehmigung:

Bilder, welche im Zusammenhang mit der Teilnahme an Vereinsaktivitäten entstanden sind und auf denen ich persönlich (Einzelbild) bzw. neben anderen zu erkennen bin, dürfen im Rahmen von Berichterstattungen in den Medien und auf der offiziellen Internetseite der KG veröffentlicht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Sessions-Termine 2016-2017

- 04.02.2017 **Jubiläumsparty 2 x 11 Jahre**
Beginn: 19.00 Uhr
Treffen: 18.30 Uhr
- 11.02.2017 **Große Kostümsitzung**
Beginn: 19.00 Uhr
Treffen: 18.30 Uhr
- 19.02.2017 **Große Kindersitzung mit Gottesdienst**
Beginn: 09.30 Uhr Wortgottesdienst
11.00 Uhr Kindersitzung
Treffen: 8.30 Uhr
- 23.02.2017 **Weiberfastnacht**
Beginn: 14.30 Uhr
Treffen: 13.30 Uhr
- 25.02.2017 **Großer Jubiläums-Karnevalszug**
„Alle in Rot-Weiß“
Beginn: 13.00 Uhr Start: 14.00 Uhr
- 28.02.2017 Sessionsausklang und Verabschiedung
Beginn: 18.00 Uhr

Wo Menschen arbeiten, können Fehler entstehen.
Entschuldigung für das, was wir gemacht, getan oder
verbrochen haben. Es war ein riesen Fehler und jetzt ist es zu
spät... - „Sorry, Pardon, det os leed!“

Wir sagen „Danke“ ...



... allen Menschen, die in den letzten 22 Jahren dazu beigetragen haben diesen Verein zu dem zu machen, was er heute ist.

... unseren Mitgliedern, die jedes Jahr aufs Neue planen und mit Blick in die Zukunft diesen Verein weiterbringen.

... allen, die auf der Bühne stehen, ob Gruppen, Mariechen, Sängern und Rednern oder Präsidenten.

... unseren Gästen. Wir bedanken uns für Euren Besuch auf unseren Veranstaltungen und hoffen Euch auch in den kommenden Jahren wieder begrüßen zu dürfen.

... allen helfenden Händen hinter den Kulissen, ob Kostümarbeiten, Ordenherstellung, Reinigung und Wartung der Arena, Dekorationen in der Arena und auf der Bühne, der Technik-, der Küche- und der Thekenbedienung.

... unseren Gastvereinen, die uns jedes Jahr und die wir jedes Jahr gerne besuchen.

... unseren Werbepartnern.



Unsere Werbepartner

**Kfz-Werkstatt
Michael Heinen**



52372 Kreuzau-Thum • Thumstraße 24
0 24 27 / 570 + Mob. 0179 / 2035 760

**METZGEREI
REUTER**

Mehr als Wurst und Fleisch!

Hans-Wilhelm Reuter
Fleischmeister

Kelterstraße 54 • 52372 Kreuzau-Winden
Tel. 02422/901523 • Fax 02422/901524

Im Norma
Düren-Lendersdorf • Rölsdorfer Straße
Telefon 02421/6936940

www.
Marcel Schenk
HAIRBRUSH.de

Nidegger Str.14 • 52349 Düren • 02421 - 959646

**MALENBETRIEB
Hürtgen**

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Neubeugentafel und Abdichtung
Putzarbeiten und Bodenbeläge aller Art

Andreas Hürtgen

Gersonstraße 46 • Telefon: 02427/905852
52372 Kreuzau-Boich • Telefax: 02427/905853
Mobil: 0170/8026373
www.malerbetrieb-huertgen.de

Getränkemarkt Gey
Getränke ★ Star

7 Gründe und mehr sprechen für uns:

- komplette Ausstattung für Ihre Feier
Kühlwagen, Kühlanhänger, Verkaufswagen, Zapfanlagen,
Theken, Gläser, Festzeltgaranturen, Stichtische,
- ausreichend Parkplätze direkt vor der Tür
- auf Wunsch Kommissionslieferung
- gekühlte Getränke und Fassbier
- große Auswahl erfüllt Ihnen jeden Wunsch
- kompetente Beratung rund um den Durst
- kaufen Sie nicht irgendwo, Sie trinken ja auch nicht irgendwas

Getränke ★ Star

Getränke Andreas Abschlag
Dürmer Str. 4, 52393 Gey - Tel. 02429-7944

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 09.00 bis 14.00 Uhr

... IMMER EINE GUTE IDEE

von den Hoff

Dachprodukte aus erster Hand

**Tischlerei
KREUEL**

Möbel
Fenster
Türen
Innenausbau

Wand- u. Deckenverkleidungen-Reparaturen

Bernhard Kreuel

Im Moosgarten 4 • 52372 Kreuzau-Boich
Tel.: 02427 / 1729
email: bc.kreuel@t-online.de

Wollbrandt
Zimmerei Dachdeckerei GmbH

IHR DACH IST UNSER JOB!

Telefon: 0 24 27 - 66 62 • info@wollbrandt-dach.de

**Hol Dir
Deinen
Führerschein!**

Gefällt mir

Hotline
02421-17788

INTENSIV KURSE

10X PRO WOCHE THEORIEUNTERRICHT

fahrschule - jacobs.de
5x im Kreis Düren

ERGO

Armin Bonn
Bankkaufmann

Versicherungsbüro Armin Bonn und & Marc
Holz
Direktionsgeschäftsstelle der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Kölnstr. 71
52351 Düren
Tel. 02421/ 224373
Mobil 0171/ 5458900
Fax 02421/ 224374

Bürozeiten:
Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

armin.bonn@ergo.de
www.armin.bonn.ergo.de

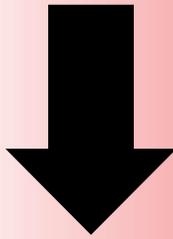
Rätsel



Wir hoffen, dass Ihr alle Buchstaben finden und zu einem Lösungswort zusammensetzen könntet.

Aus allen Einsendungen lösen wir Einen/Eine Person aus, die 2 Freikarten für unsere Kostümsitzung im kommenden Jahr erhält.

Das Lösungswort bitten wir bei Helga Eßer oder Martin Stappen abzugeben.



Lösungswort:



Jubiläum fiere met üch all,
ess de Beste Kamevol! ▼